

nischen Gesetzbücher ersetzen. Diese blieben allerdings weiterhin subsidiär in Geltung. Nach und nach haben sich alle Ortschaften der Lagune eigene Gesetze gegeben, die im vorliegenden Band vereinigt sind. Sie zeigen deutlich, daß die dorfähnlichen Gemeinschaften der Lagune andere Gesetze benötigten als die Zentrale mit ihrem internationalen Handel. So sind die Statuten eine wichtige Quelle für die Venezia minore, die nur selten von der Forschung berücksichtigt wird.

Gerhard Rösch

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 714. 2. Siedlungsgeschichte S. 724. 3. Stadtgeschichte S. 725.

Die Bevölkerungsentwicklung des europäischen Mittelalters. Das wirtschaftsgeographische und kulturelle Umfeld, hg. von Bernd Herrmann und Rolf Sprandel, *Saeculum* 39 (1988) S. 105–216. – Das Zeitschriftenheft beruht auf einer Tagung von 1986 und vereinigt folgende Beiträge: Hermann Remmert, Energiebilanzen in kleinräumigen Siedlungsarealen (S. 110–118); Heiko Steuer, Zur Berechnung von Bevölkerungsgröße und Bevölkerungsentwicklung in einer Siedlungslandschaft der Merowingerzeit (S. 119–126); Barbara Sasse, Zur Bevölkerungsentwicklung im Kaiserstuhl-Tuniberg-Gebiet im frühen Mittelalter (S. 127–140); Peter Brimblecombe, Climate Conditions and Population Development in the Middle Ages (S. 141–148); Ulf Dirlmeier, Lebensmittel- und Versorgungspolitik mittelalterlicher Städte als demographisch relevanter Faktor? (S. 149–153); Wilhelm Brauner, Typen des mittelalterlichen Erbrechts in ihrer Bedeutung für die Bevölkerungsentwicklung (S. 154–172); Rudolf Weigand, Kirchenrechtliche Bestimmungen mit möglicher Bedeutung für die Bevölkerungsentwicklung (S. 173–183); Joachim Wollasch, Konventsstärke und Armensorge in mittelalterlichen Klöstern. Zeugnisse und Fragen (S. 184–199); Philipp Contamine, Krieg, Siedlung und Bevölkerung in Frankreich während des Hundertjährigen Krieges (S. 200–206); Rolf Sprandel, Überregionale Tendenzen und örtliche Determinanten: Die Bevölkerung der deutschen Städte im Spätmittelalter (S. 207–216). – Einen gewichtigen Nachtrag bildet: Ernst Schubert, Soziale Randgruppen und Bevölkerungsentwicklung im Mittelalter (ebd. S. 294–339).

R. S.

Le prestazioni d'opera nelle campagne italiane del Medioevo, IX Convegno storico di Bagni di Lucca, 1–2 Giugno 1984 (Biblioteca di storia agraria medievale 3), Bologna 1987, Cooperativa Libreria Universitaria Editrice Bologna, keine ISBN, 273 S., Lit. 25.000. – Das Problem von Ursprung und Entwicklung der ma. Fron- und Arbeitsleistungen wird hier, erstmals in chronologischer und landschaftlicher Breite, für Italien untersucht. Die einzelnen Beiträge: Vito